

## Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle am Montag, dem 26.11.2012 - Nr.5/2012 - 20.04 Uhr in Aumühle (Rathaus, Bismarckallee 21)**

---

**Anwesend:**        **Vorsitzender Wolfgang Schättgen**  
 stellv. Vorsitzender Axel Mylius  
 Mitglied Jörg Baumgard  
 Mitglied Hans Dienemann  
 Mitglied David Mertens  
 Mitglied Dr. Angelika Müller  
 stellv. Mitglied Rolf Czerwinski (ab TOP 4.)

**Es fehlt:**         Mitglied Dr. Gerhard Paus

**Außerdem:**      Bürgermeister Dieter Giese  
 Protokollführerin Frau Geile

### **Zu TOP 1.                Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Schättgen, eröffnet die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 07.11.2012 form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Die **Tagesordnung** lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss nach § 35 GO)
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 04.10.2012
5. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Niederschrift vom 04.10.2012)
6. Verabschiedung des Straßenkatasters
7. Beschluss über Aufpflasterung Kuhkoppel  
 Hier: Einmündungsbereiche der Nebenstraßen
8. Info über Straßenreparaturmaßnahmen 2013
9. Info über Neubeschaffung eines Löschfahrzeuges
10. Status Wegekataster
11. Nächste Umweltausschuss-Sitzung
12. Anfragen und Mitteilungen

### **Zu TOP 2.                Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung**

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung; sie ist damit genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung
6	6	0	0

**Zu TOP 3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss nach § 35 GO)**

Es gibt keine nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte.

**Zu TOP 4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 04.10.2012**

Es bestehen folgende Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.10.2012:

Es liegt ein schriftlicher Einwand von Herrn Mylius vor. Dieser lautet wie folgt:

TOP 16 Anfragen und Mitteilung S. 9, Nr. 7 möge lauten:

GV Mylius teilt mit: Bei einer früheren Besichtigung des Grünstreifens am oberen Ende der Sachsenwaldstraße wurde abgesprochen, dass einige zu eng stehende Bäume gefällt werden könnten. Zugleich wurde festgelegt, dass Ersatzpflanzungen stattfinden sollten. Offenkundig sind zwischenzeitlich einige Bäume gefällt worden. Ersatzpflanzungen sind jedoch nicht zu sehen. Es wird um Überprüfung gebeten.

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung
6	6	0	0

Herr Mylius ergänzt:

Der Grünstreifen in der Sachsenwaldstraße sollte noch einmal in Augenschein genommen werden. Die Lücken sind größer geworden. Es sind keine Ersatzpflanzungen vorgenommen worden. Daher muss überlegt werden, ob noch Ersatzpflanzungen durchgeführt werden. Es wird kurz diskutiert.

Unter dem TOP 12. „Anfragen und Mitteilungen“ soll hierüber erneut ausgiebig gesprochen werden.

- Herr Czerwinski erscheint als Vertreter von Herrn Dr. Paus. -

**Zu TOP 5. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Niederschrift vom 04.10.2012)**

**Beschluss bezüglich der defekten Masten Oberförsterkoppel und Tannenweg:**

Herr Schättgen berichtet, dass das E-Werk im Tannenweg dabei gewesen ist, die entsprechenden zusätzlichen Masten aufstellen zu wollen und dabei festgestellt hat, dass das Erdkabel sehr alt ist und dieses nicht mehr verwendet wird. Solange dieses Kabel in der Erde ist, soll es dort verbleiben. Wenn es herausgenommen werden würde, müsste das komplette Kabel über eine Länge von ca. 250 m ausgetauscht werden. Dies würde die Kosten erhöhen.

Die Oberförsterkoppel bleibt bei ca. 3.000 Euro. Diese Straße ist auch in Auftrag gegeben worden.

Der Tannenweg würde mehr als 5.000 Euro kosten, daher wurde der Auftrag zunächst storniert. Hierüber müsste im Umweltausschuss ein Beschluss gefasst werden, welcher dann noch über die Gemeindevertretung laufen müsste.

Die Dringlichkeit für den Tannenweg ist nicht gegeben. Daher könnte dieser Punkt in der nächsten Ausschusssitzung im nächsten Jahr behandelt werden. Bis dahin liegen auch mehr Informationen vor.

In das Budget von 2012 würde dies noch hineinpassen, für 2013 würde es allerdings knapp werden. Daher wird vorgeschlagen, dass das nicht benötigte Geld aus der Straßenbeleuchtung in das nächste Jahr zu übertragen.

Herr Giese schlägt vor, einen Beschluss zu fassen mit einer Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung.

Es wird diskutiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Standsicherheit der vorhandenen vier Masten nicht gegeben ist. Es wird vorgeschlagen, zunächst eine technische Prüfung vorzunehmen.

Der Ausschuss ist der Meinung, dass es technisch noch einmal überprüft werden muss. Wenn es dringend notwendig ist, soll ein Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung gefasst werden.

#### **Halteverbot Emil-Specht-Allee:**

Es handelte sich um die Emil-Specht-Allee, östlicher Abschnitt. Dort ist teilweise Halteverbot, teilweise halbseitiges Parken erlaubt und teilweise stehen die Autos mit allen vier Rädern auf dem Gehweg. Herr Schättgen erläutert den Sachverhalt.

Die zweite Möglichkeit aus dem Schreiben des Amtes Hohe Elbgeest vom 05.11.2012, wonach ein Halteverbot bis zur Pflingstallee angeordnet werden soll, wird favorisiert. Es wird diskutiert.

Es wird abgestimmt, ob die unter Punkt 2. genannte Möglichkeit, nämlich das Halteverbot (absolutes), in Betracht kommt und das Amt sich mit dem Kreis hierüber einigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung
7	7	0	0

#### **Freischneiden der Straßenleuchten:**

Herr Giese berichtet, er habe mit Herrn Chors gesprochen. Herr Baumgard hat sich bereit erklärt, sich den Zustand des Bewuchses mit einem Mitarbeiter des Bauhofes anzuschauen. Sodann soll eine Aufforderung erfolgen, die Straßenleuchten freizuschneiden. Herr Baumgard teilt mit, dass eine Besichtigung in den nächsten 14 Tagen erfolgen wird.

#### **Baumschutzsatzung:**

Herr Schättgen verliest die Mitteilung „Derzeitiger Stand über das Inkrafttreten der überarbeiteten Baumschutzsatzung“ von Herrn Giese. Demnach wird die Baumschutzsatzung erst Anfang 2013 in Kraft treten.

#### **Haushalt 2013**

Die Beschlüsse für die beantragten Haushaltsmittel für 2013 hat Herr Giese beim Amt eingereicht. Hierüber wird am 04.12.2012 im Finanzausschuss beraten.

#### **Zuwegung zur Schule:**

Es wurde angeregt, die Beschilderung zu entfernen, da die Leute dort ohnehin durchfahren, obwohl dort nur Mitarbeiter der Schule einfahren dürfen.

Es wurde angedacht, Behelfsparkplätze zu schaffen. Hiervon wird zunächst Abstand genommen, da genug asphaltierte Fläche zum Parken vorhanden ist.

Herr Giese hat ein Gespräch mit Herrn Chors geführt und angeordnet, die Schilder zu entfernen.

Herr Giese hat ebenfalls angeordnet, dass der gesamte Zaun, der lose ist, entfernt wird.

### **Haushaltsplanung 2013:**

Vom Finanzausschuss ist die Geschwindigkeitstafel abgelehnt worden. Dies geht allerdings noch in die Gemeindevertretung. Die Tafel sollte zwischen 1.500 und 3.000 Euro kosten. Der Umweltausschuss hatte beschieden, eine solche Geschwindigkeitstafel anzuschaffen.

Es wird diskutiert, ob dieser Punkt überhaupt noch in der Gemeindevertretung behandelt werden wird, da er vom Finanzausschuss einstimmig abgelehnt worden ist. Hierüber wird sich Herr Giese erkundigen.

### **Straßen:**

Es herrscht noch Klärungsbedarf. Vom Umweltausschuss wurden rd. 380.000 Euro gefordert, vom Finanzausschuss wurden nur 150.000 Euro bewilligt. Eine weitere Klärung folgt.

### **Parkplätze Feuerwehr:**

Auf den Parkplätzen der Feuerwehr parken weiterhin Fremdparker.

Es wird angemahnt, die Beschilderung für den Feuerwehrparkplatz aufzustellen.

## **Zu TOP 6. Verabschiedung des Straßenkatasters**

### **Sachverhalt:**

Durch eine Arbeitsgruppe wurde das Straßenkataster für Aumühle erstellt und kann im Rathaus Aumühle eingesehen werden. Es erfolgt noch eine Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Aumühle.

Den Ausschussmitgliedern liegen das Vorwort und die Straßenliste des Straßenkatasters als Anlage vor.

Aus der Straßenliste sind die wichtigsten Daten ersichtlich, wie z.B. die Schadklasseneinstufung, PAK Belastungen und das Vorhandensein / nicht Vorhandensein einer notwendigen Oberbaukonstruktion.

Über das Straßenkataster wird kurz diskutiert.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuss beschließt, das Straßenkataster in der vorliegenden Form zu verabschieden.
------------------------------------------------------------------------------------------------

### **Beratungsergebnis:**

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
7	7	0	0	x	

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## **Zu TOP 7. Beschluss über Aufpflasterung Kuhkoppel Hier: Einmündungsbereiche der Nebenstraßen**

### **Sachverhalt:**

Die Arbeitsgruppe „Straßenkataster Aumühle“ hat im Zuge ihrer Sitzungen beschlossen, die

Einmündungsbereiche der Kuhkoppel durch Knotenpunktaufpflasterungen herstellen zu lassen. Diese Aufpflasterungen sollen zur Verkehrsberuhigung und zur optischen Hervorhebung der Einmündungen dienen. Durch die geschwindigkeitsreduzierende Wirkung soll das „Rechts vor Links“-Fahrgebot besser eingehalten werden. Zudem soll durch die Aufpflasterung verhindert werden, dass Straßenschäden, die im Bereich der Anliegerstraßen entstehen, sich nicht bis in den Straßenkörper der Kuhkoppel ausbreiten können.

Die Aufpflasterungen in den Einmündungsbereichen werden so konstruiert, dass diese bei einem Ausbau der Anliegerstraßen erhalten bleiben können. Es wäre noch zu prüfen, ob die Anlieger dann an den Herstellungskosten der Knotenpunktaufpflasterungen beteiligt werden könnten.

Die Kosten für die Knotenpunktaufpflasterungen in der Kuhkoppel an den Einmündungsbereichen wird voraussichtlich rund 92.000,00 Euro betragen. Es sollten 95.000,00 Euro für diese Maßnahme zur Verfügung gestellt werden.

Herr Schättgen erläutert den Sachverhalt und zeigt die Vorteile auf. Es wird diskutiert.

Herr Giese schlägt dem Ausschuss vor, die kleinere Lösung, an den Einmündungen Schwellen zu erstellen, zu wählen. Dies wäre günstiger, die Verkehrssicherheit würde aber zumindest sichergestellt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Ausschuss möglicherweise weniger als 150.000 Euro für die Straßeninstandhaltung zur Verfügung haben wird.

Es wird weiter über die Notwendigkeit einer Aufpflasterung und über die finanzielle Lage diskutiert. Die Notwendigkeit und die finanziellen Mittel sollten übereinstimmen.

Herr Giese teilt ergänzend mit, dass die Schlaglöcher in jedem Fall dicht gemacht werden sollen.

Über den Beschlussvorschlag wird diskutiert.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuss Aumühle empfiehlt der Gemeindevertretung, die Knotenpunktaufpflasterung in der Straße „Kuhkoppel“ an den Einmündungsbereichen in Höhe von bis zu 95.000,00 Euro durchführen zu lassen.

#### **Beratungsergebnis:**

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
7	0	7	0	x	

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **Zu TOP 8.                    Info über Straßenreparaturmaßnahmen 2013**

Es wurde eine Prioritätsliste für die Jahre 2013 bis 2017 aufgestellt mit einer Gesamtsumme von 383.000 Euro für das Jahr 2013.

Es wird kurz diskutiert.

Die Sachsenwaldstraße wäre 2016 mit einem Ausbau an der Reihe. Die Anlieger würden dann frühzeitig mit einbezogen werden, um die Straße optimal auszubauen.

Herr Giese betont, dass die Liste übersichtlich sei, da man direkt sehen kann, wie viel eine Straße kostet und in welcher Reihenfolge die Straßen angegangen werden können. Dadurch kann die Politik die Entscheidungen leichter treffen.

## **Zu TOP 9.           Info über Neubeschaffung eines Löschfahrzeuges**

Herr Schättgen erläutert kurz den Sachverhalt. Für die Neuanschaffung des Löschfahrzeuges sollen zwei ältere Fahrzeuge verkauft werden. Grundlage ist ein Feuerwehrbedarfsplan. Daraus ergibt sich, welche Möglichkeiten die Gemeinde hat.

Auf Grund der Kürze der Zeit sieht sich der Ausschuss nicht im Stande, in diese Thematik weiter einzusteigen. Es wird daher vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zu benennen, die sich damit beschäftigt. Diese Arbeitsgruppe könnte sich dann mit dem Feuerwehrbedarfsplan genauer beschäftigen und sich mit der Feuerwehr zusammensetzen. Für die Arbeitsgruppe schlägt Herr Schättgen Herrn Giese, Herrn Baumgard und sich selbst vor.

Es wird weiter vorgeschlagen, eine Informationsveranstaltung im Feuerwehrgerätehaus stattfinden zu lassen, woran die Feuerwehr, die Ausschuss- und Gemeindevertretermitglieder und weitere Beteiligte, die sich dafür interessieren, teilnehmen könnten. Dort könnte dann eine Ortsbesichtigung stattfinden und sonstige Fragen könnten geklärt werden. Die Feuerwehr könnte ihren Antrag dann mit Hilfe von Videos o. ä. vorstellen.

Herr Giese erläutert die Notwendigkeit eines neuen Löschfahrzeugs einerseits und die Problematik, d. h. die Kosten, andererseits. Möglicherweise müssten dann auch bauliche Änderungen im Gerätehaus vorgenommen werden.

Über die Euro Normen 5 und 6 wird diskutiert.

Die möglicherweise zu bildende Arbeitsgruppe könnte die vorgenannte Informationsveranstaltung mit der Feuerwehr vorbereiten.

Es wird vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe erst nach der Informationsveranstaltung zu benennen, falls dann noch die Notwendigkeit dazu besteht.

Herr Krüger erhält das Wort. Er greift den Vorschlag einer Informationsveranstaltung auf und lädt den Ausschuss hierzu in das Feuerwehrgerätehaus ein.

Der Ausschuss und auch die Mitglieder der Gemeindevertretung sollen zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen werden.

Die Veranstaltung könnte in der zweiten Januarhälfte stattfinden. Die Feuerwehr soll zusammen mit dem Bürgermeister einen Termin abstimmen. Hierüber besteht Einigkeit.

Herr Schättgen teilt mit, es läge ein weiterer Antrag von der Feuerwehr vor. Es besteht Einigkeit darüber, dass dieser als TOP 9a. aufgenommen werden soll.

## **Zu TOP 9a.           Ersatzbeschaffung Einsatzschutzkleidung**

Herr Schättgen erläutert den Antrag und es wird kurz darüber diskutiert.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, für dringend zu ersetzende Schutzbekleidung einen Betrag von 10.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

### **Beratungsergebnis:**

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
7	7	0	0	x	

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Zu TOP 10. Status Wegekataster

Es wurde beschlossen ein Straßenkataster und ein Wegekataster zu erstellen. Das Straßenkataster ist fertiggestellt worden. Nun soll das Wegekataster in Angriff genommen werden. Bis Ende des Jahres soll es einen ersten Entwurf geben. Der Weg zum endgültigen Kataster soll im Ausschuss regelmäßig erläutert werden.

### Zu TOP 11. Nächste Umweltausschuss-Sitzung

Die nächste Umweltausschusssitzung soll stattfinden am Donnerstag, den 28. Februar 2013.

### Zu TOP 12. Anfragen und Mitteilungen

#### 1. Mängel bei der Erneuerung der Oberflächenkanalisation Große Straße

Herr Giese erläutert, man habe eine neue Oberflächenwasserkanalisation verlegt, da dort alles kaputt gewesen sei. Es ist anfangs alles gut gelaufen und die beauftragte Firma ist schnell fertig geworden. Nach Fertigstellung wurde die Abnahme dann mit Hilfe einer Kamera durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die Arbeiten an den Verbindungsstellen der Rohre nicht korrekt durchgeführt worden sind. Die Rohre sind zwar dicht, entsprechen aber nicht dem, wie es hätte sein sollen. In den Bereichen, wo die Rohre ineinander geschoben wurden, sind die Arbeiten nicht ordnungsgemäß erfolgt. Auf Grund dessen könnte es sein, dass in diesen Bereichen, d. h. in den Muffenverbindungen, das Oberflächenwasser vorzeitig wieder austritt. Die Firma wurde aufgefordert, den Schaden zu beheben. Auf eine schriftliche Darstellung, wie die Firma den Schaden beheben will, wird gewartet. Im Grunde müsste die Straße wieder aufgemacht werden und die Muffen müssten richtig ineinandergeschoben werden. Hierüber müsste allerdings in der Gemeindevertretung abgestimmt werden, sofern keine andere Lösung vorliegt. Die Manschetten halten nun ungefähr 25 Jahre, anstatt der geplanten 50 Jahre. Es wird diskutiert.

Es wird klargestellt, dass die Firma HSE in dieser Sache Auftragnehmer gewesen ist. Diese Firma hat das Projekt an ein Subunternehmen abgegeben.

Es besteht Einstimmigkeit, dass der Ausschuss für das Aufgabengeld ist und die Rohre neu und korrekt verlegt werden.

Die Angelegenheit soll nicht an das Bauamt delegiert werden.

#### 2. Status Oberflächenentwässerung

Herr Schättgen hat zu Beginn der Sitzung eine Kopie des Masterplans für die Instandsetzung der OFW Kanalisation in Form einer Kostenübersicht an die Ausschussmitglieder ausgeteilt. Er erläutert die Kostenübersicht.

#### 3. Antrag Radweg L 208 - Antwort Land

Es sollte einen Radweg durch den Sachsenwald geben. Hierzu liegt ein Absageschreiben des Ministeriums vom 10.10.2012 vor, welches kurz erläutert wird.

#### **4. Baumpflanzung – Sachsenwaldstr.**

Herr Mylius teilt mit, er würde sich im Februar, d. h. in der nächsten Ausschusssitzung, erneut zu diesem Punkt äußern und sich dies vor Ort erneut anschauen.

Alle Ausschussmitglieder sollten sich den Grünstreifen in der Sachsenwaldstraße erneut ansehen.

Im unteren Bereich ist viel herausgenommen worden. Der obere Bereich ist sehr dicht bewachsen. Damit es einheitlich wird, könnte entweder im oberen Bereich noch etwas entfernt oder im unteren Bereich Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Hierüber soll im Februar 2013 nochmals diskutiert werden.

Ein Anlieger der Sachsenwaldstraße ist anwesend und erhält vom Vorsitzenden das Wort. Mit Rücksicht auf die Anwohner sollte die Gemeinde sehr behutsam mit Ersatzpflanzungen umgehen.

#### **5. BMU Förderprogramme LED-Beleuchtung**

Für 2013 gibt es weiterhin LED-Unterstützung für Außenbeleuchtung in Höhe von nur noch 20%. Der Förderantrag muss bis Ende März gestellt werden.

Herr Schättgen teilt mit, es gäbe derzeit keinen dringenden Bedarf.

Herr Giese weist darauf hin, dass man bis zur nächsten Umweltausschusssitzung vielleicht schon mehr weiß, ob ein Förderantrag gestellt werden sollte oder nicht.

Auf der nächsten Umweltausschusssitzung am 28. Februar 2013 wird das Thema „LED-Straßenleuchten“ nochmal thematisiert.

#### **6. Straßenreparatur Börnsener Straße**

Frau Dr. Müller teilt mit, dass die abgefrästen Asphaltteile immer noch im Gebüsch liegen und bisher nicht beseitigt worden sind. Auch die alten Rohre liegen immer noch in den Gebüsch.

Herr Giese teilt mit, der Bauhof habe bereits einige Teile entfernt. Dies habe der Bauhof ihm versichert.

Es kommt die Frage auf, aus welchen Gründen der Bauhof für das Entsorgen der Asphaltteile zuständig sein soll und nicht die Firma, die diese Teile dort abgelegt hat.

Hierüber wird diskutiert.

Herr Giese schlägt vor, sich das vor Ort gemeinsam mit Mitarbeitern des Bauhofes und Frau Dr. Müller anzuschauen. Hiermit besteht Einverständnis.

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Schättgen, beendet um 21:59 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

Wolfgang Schättgen  
Vorsitzender

---

Stephanie Geile  
Protokollführerin